



DORFKORPORATION ENGELBURG

Amtsbericht 2012 ■

Jahresrechnung 2012 ■

Budget 2013 ■

Investitionsplanung 2013 ■

**Korporations- bzw. Bürgerversammlung
Freitag, 22. März 2013, 20.00 Uhr
im Restaurant Freihof**

EINLADUNG

Sehr geehrte Engelburgerinnen und Engelburger

Wir laden alle stimmberechtigten Personen, die im Korporationsgebiet Engelburg stimmberechtigt sind, ein zur

**Korporations- bzw. Bürgerversammlung am Freitag,
22. März 2013 um 20.00 Uhr im Rest. Freihof, Engelburg**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmentzähler
2. Amtsbericht 2012
3. Jahresrechnung 2012 und Budget 2013
4. Kurzreferat «Sanierung Hauptleitungsnetz»
5. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise und Amtsberichte können bei der Ratschreiberin,

Frau Evi Fey
Sonnmatlstrasse 14
9032 Engelburg
(Tel. 071 278 27 57)

angefordert werden.

Im Anschluss an die Versammlung wird wie gewohnt von der DKE ein Imbiss offeriert.

DORFKORPORATION ENGELBURG

Der Verwaltungsrat

AMTSBERICHT

Das Jahr 2012 im Kurzüberblick

Die DKE blickt auf ein Geschäftsjahr mit diversen Leitungserneuerungen und entsprechenden Kosten zurück. Leider verharrte auch im Berichtsjahr die Neubautätigkeit erneut auf tiefem Niveau - der Verwaltungsrat hat trotzdem ein arbeitsintensives Jahr hinter sich.

Verwaltungsratstätigkeiten 2012 im Einzelnen:

Der Verwaltungsrat hat nebst der regelmässigen Qualitätskontrolle und der Pflege der allgemeinen Kontakte an seinen Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

- Inkraftsetzung des Wasserreglements der DKE per 1.04.2012
- Überarbeitung und Inkraftsetzung des neuen Gebührentarifs auf 1.01.2013 – dieser zeigt allerdings keine wichtigen Veränderungen
Alle Reglemente etc. sind im Internet abrufbar
- Durchführung der GV-RWSG im Juni – die GV war ein voller Erfolg
- Bearbeitung «Aktuelles aus der RWSG» (Festsetzung der neuen Optionsmenge und der neuen Aktienanzahl per 1.01.2013.)
- Neuregelung Einsatz «Schlüsselrohre» gemeinsam mit Elektra
- Detailplanung und Arbeitsbeginn folgender Projekte:
 - Teilsanierungen Hauptleitungen St.Galler- und Höhenstrasse
 - Sanierung Hauptleitung Breitschachenstrasse, Teil 2
 - Detailuntersuchung Reservoir Schönbüel
- Auf Grund dieser Projekte mussten die geplanten Sanierungen einzelner Hauptleitungen leider zeitlich erneut verschoben werden.

Planung/Ziele für 2013:

Für das kommende Jahr geplant sind:

- Erneuerung Fernsteuerkabel Schönbüel zu Reservoir Weid
- Verschiedene Sanierungen alter Hauptleitungsabschnitte gemäss separatem Investitionsprogramm 2013.

Planung für 2014 (s. auch mittelfristige Finanzplanung)

- Sanierung div. Hauptleitungen gemäss Investitionsprogramm
- Teilsanierung Reservoir Schönbüel gemäss Voruntersuchungen
- Sanierung Reservoir Weid inkl. Teilerneuerung Steuerung
- weiteres gemäss Mehrjahresinvestitionsprogramm

Anschlussbewilligungen/Erweiterungen 2012

Zusätzlich zu diversen kleineren Baugesuchen für An-, Um- und Erweiterungsbauten wurden 6 Anschlussbewilligungen (Vorjahr = 5) für Neu- und Umbauten behandelt (1 EFH-DEFH, 1 MFH, 4 Spezial- und Umbauten).

Die Zahl der für die DKE relevanten Baugesuche liegt leider noch immer auf tiefem Niveau – eine Änderung dieser Tendenz ist auch im neuen Jahr nicht auszumachen.

Anlagen und Leitungen

Bei den Leitungen und Anlagen mussten im Berichtsjahr neun mal Reparaturarbeiten durch das Betriebspersonal ausgeführt werden. Als Hauptursache waren erneut Leitungslecks und Beschädigungen an Hydranten festzustellen.

Zusätzlich wurde die regelmässige Hydrantenkontrolle mit Teilsanierungen der Hydranten im bisherigen Rahmen weitergeführt.

Wasserqualität

Zur Hauptaufgabe der DKE gehört die Bereitstellung von genügend einwandfreiem Wasser für die Bewohner und für das Gewerbe.

Unser Wasser und die Anlagen wurden/werden regelmässig geprüft durch:

- Wasserchef und Anlagenwart (Unterhalt, Reinigung, Reparaturen etc.)
- Kantonales Laboratorium (Stichprobenkontrollen)
- Labor der Stadt Zürich in unserem Auftrag (5 – 6 x pro Jahr)

Bei den im Berichtsjahr durchgeführten sechs Analysen sowie vier Zusatzanalysen durch das Labor der Stadt Zürich konnte durch die Kontrollinstanzen der DKE wie gewohnt die einwandfreie Qualität des Wassers bestätigt werden.

Informationen der DKE

Die Angaben zu den einzelnen Analysen sind auszugsweise auch auf der Internetseite der DKE ersichtlich. Ebenso finden Sie dort alle Reglemente, Tarife und Wissenswertes der DKE.

(www.wasser-engelburg.ch)

Wasserherkunft in den Zonen:

Obere Zone: Mischwasser aus Quell- und Seewasser, behandelt mit Javel-Entkeimungsanlage im Reservoir Weid der DKE.

Untere Zone: Seewasser (RWSG) vorbehandelt durch mehrstufige Aufbereitungsanlage in Frasnacht durch die RWSG.

Wassergewinnung

Der Wasserbedarf wurde 2012 wie gewohnt mit den bestehenden Wassergewinnungsmöglichkeiten der DKE, den Quellen Locherhof, Tuggstein und Tannenberg sowie dem Seewasserbezug (RWSG), wie folgt gedeckt:

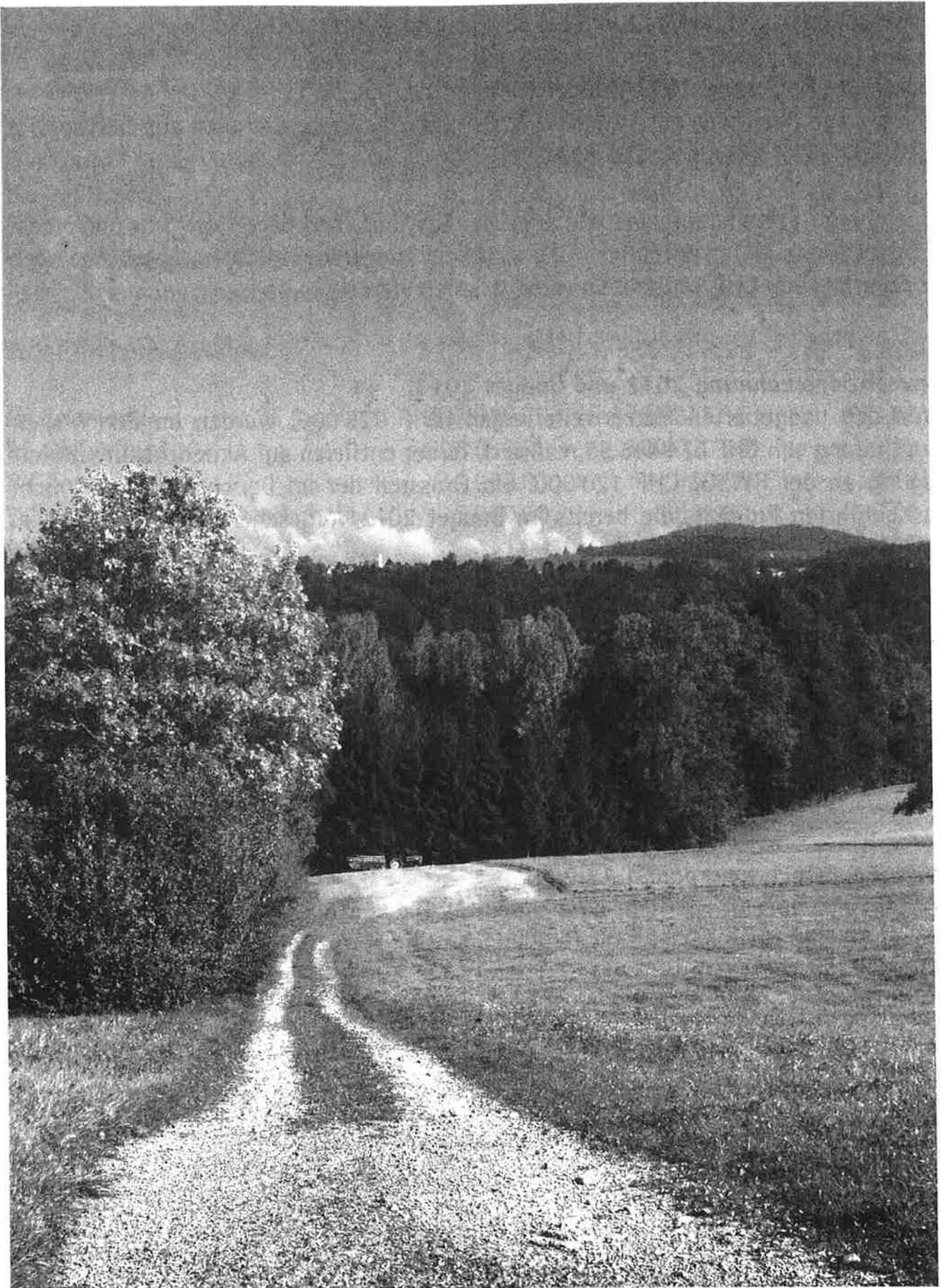
Übersicht	2011		2012	
Quellwasser	45'222 m ³	19.22 %	55'166 m³	24.50 %
Seewasser (RWSG)	190'175 m ³	80.78 %	169'642 m³	75.50 %
<hr/>				
Jahrestotal	235'397 m ³	100.00 %	224'808 m³	100.00 %

Der Ertrag der Quellen ist etwas höher als im Vorjahr.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch 2012 ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen - der Teil «Messdifferenz, Eigenbedarf und Verluste» ist erfreulicherweise weiter gesunken und liegt damit klar unter dem schweizerischen Durchschnitt. Ob dieser sehr tiefe Wert auch gehalten werden kann, wird sich zeigen.

Übersicht	2011		2012	
Verkauf an Bezüger	213'642 m ³	90.76 %	215'821 m³	96.0 %
Betriebsverbrauch Messdifferenz, Leitungsspülungen und Verluste	21'755 m ³	9.24 %	8'987 m³	4.0 %
<hr/>				
Jahrestotal	235'397 m ³	100.00 %	224'808 m³	100.00 %



JAHRESRECHNUNG 2012 UND BUDGET 2013

Laufende Rechnung 2012/Budget 2013

Die Erträge erreichten gesamthaft CHF 694'084.35, davon entfallen auf die Entgelte CHF 637'237.40 (Budget (CHF 630'000)).

Sowohl der Personalaufwand wie auch der Sachaufwand liegen deutlich unter dem Budget. Dank dieser erfreulichen Entwicklung konnten zusätzliche Abschreibungen im Umfang von CHF 136'245.55 vorgenommen werden.

Investitionsrechnung 2012 und Budget 2013

Von den budgetierten Netzerweiterungen (CHF 926'000) wurden im Berichtsjahr im Umfang von CHF 514'445.55 realisiert, ferner entfielen auf Aktienzukäufe (Beteiligung an der RWSG) CHF 120'000. Ein Grossteil der im Berichtsjahr noch nicht ausgeführten Projekte, die bereits im Budget 2012 vorgesehen waren, werden im 2013 realisiert.

Die abgerechneten Anschlussgebühren und erhaltenen Subventionsbeiträge beliefen sich auf CHF 138'847.25.

Das Budget 2013 zeigt im neuen Jahr einen zu erwartenden Investitionsbedarf von CHF 356'000 und Einnahmen von rund CHF 170'000.

Vermögensrechnung per 31.12.2012

Das Vermögen zeigt eine sehr gute Liquidität. Die künftigen Investitionen sind weitgehend schon sichergestellt. Die Geldanlagen sind konservativ angelegt.

Mario Wider, Rechnungsführer

Vermögensrechnung 2012

	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Veränderung +/-
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN			
Postkonto	86'732.30	63'783.30	22'949.00
Bankguthaben	45'842.39	346'045.64	-300'203.25
Entgelte (Guthaben)	71'894.10	80'901.75	-9'007.65
Verrechnungssteuerguthaben	1'489.75	2'504.10	-1'014.35
Aktive Rechnungsabgrenzungen	67'019.70	72'523.45	-5'503.75
Total Umlaufvermögen	272'978.24	565'758.24	-292'780.00
RB Sparkonto	402'936.20	402'348.15	588.05
RB Obligationen	300'000.00	300'000.00	0.00
RB Anteilschein	200.00	200.00	0.00
WBG Lärchenhügel Anteilschein	5'000.00	5'000.00	0.00
Gebäude, Grundstücke	1.00	1.00	0.00
Netzausbau	500'000.00	200'000.00	300'000.00
Beteiligung RWSG	1'470'000.00	1'350'000.00	120'000.00
Wertberichtigung Beteil. RWSG	-1'350'000.00	1'350'000.00	0.00
Total Anlagevermögen	1'328'137.20	907'549.15	420'588.05
Total Aktiven	1'601'115.44	1'473'307.39	127'808.05
PASSIVEN			
Schulden aus Lief. und Leistungen	9'703.00	31'197.35	-21'494.35
Passive Rechnungsabgrenzungen	98'418.80	55'561.05	42'857.75
Total Fremdkapital	108'121.80	86'758.40	21'363.40
Eigenkapital am 01.01.	156'548.99	149'827.24	6'721.75
Reserven für Anlg.ausbau am 01.01.	1'230'000.00	1'115'000.00	115'000.00
Vorschlag/Ertragsüberschuss	106'444.65	121'721.75	-15'277.10
Total Eigenkapital	1'492'993.64	1'386'548.99	106'444.65
Total Passiven	1'601'115.44	1'473'307.39	127'808.05

Laufende Rechnung 2012

	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Vermögenserträge	7'000.00	8'598.55	4'000.00
Entgelte	630'000.00	637'237.40	630'000.00
Rückerstattungen	0.00	32'448.40	
Feuerschutzbeitrag	15'600.00	15'800.00	16'000.00
Total Nettoertrag	652'600.00	694'084.35	650'000.00
Aufwand			
Personalaufwand	90'000.00	84'142.05	90'000.00
Sachaufwand	500'000.00	427'899.35	450'000.00
Ordentliche Abschreibungen	56'300.00	40'200.00	58'000.00
Zusätzliche Abschreibungen	0.00	136'245.55	52'000.00
Total Betriebsaufwand	646'300.00	688'486.95	650'000.00
Ertragsüberschuss	6'300.00	5'597.40	0.00

Gewinnverwendung 2012

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

	2012	2011
Zuweisung Reserven Anlagenausbau (aus Investitionsrechnung)	100'000.00	115'000.00
Zuweisung Eigenkapital	6'444.65	6'721.75
	106'444.65	121'721.75

Investitionsrechnung 2012

	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013
	CHF	CHF	CHF
Netzerweiterung (Sachgüter)	926'000.00	634'445.55	356'000.00
Übertrag Investitionen	-926'000.00	-634'445.55	-356'000.00
Anschlussgebühren	100'000.00	98'151.25	100'000.00
Subventionsbeiträge	200'000.00	40'696.00	70'000.00
Einnahmen aus Invest.rechnung	300'000.00	138'847.25	170'000.00
Passivierte Einnahmen für Abschreibung Netzausbau		38'000.00	70'000.00
Einlage in Vorfinanzierung		100'000.00	100'000.00
Übertrag zu Gunsten lauf. Rechnung	300'000.00	847.25	
Total	300'000.00	138'847.25	170'000.00

Anhang 2012

Immobilie Sachanlagen (GVA)	Neuwert	Buchwert	Zeitwert
Schieberhaus Weid, GN 647 2'047 m ² , Baujahr: 1930/1987	167'000.00	0.00	150'200.00
Pumpstation Zellern, GN 694 310 m ² , Baujahr: 1964	36'800.00	0.00	23'100.00
Reservoir Schönbüel, GN 911 842 m ² , Baujahr: 1985	329'700.00	0.00	269'900.00
Pumpwerk Breitschachen, GN 1721 925 m ² , Baujahr: 1987	448'400.00	0.00	377'000.00
Wald, Strasse Hochweid, GN 585 50'591 m ²	14'600.00	0.00	14'600.00
Total Liegensch., Grundstücke	996'500.00	1.00	834'800.00
Leitungsnetz, Hydranten (132 Stk)	0.00	500'000.00	0.00

Der Schnee von gestern ist das Wasser von morgen.

Bauernweisheit



Abschreibungsplan

Buchwert der Anlagen per 01.01.2012	200'000.00	
Investitionen 2012 (exkl. Aktien RWSG)	514'445.55	
	<hr/>	
Buchwert 31.12.2012 vor Abschreibungen	714'445.55	714'445.55
Ord. Abschreibungen (1/20 mind.)		-40'200.00 *
zusätzliche Abschreibungen (Betriebsrechnung)		-136'245.55
		<hr/>
Buchwert nach Betriebsrechnung		538'000.00
Zusätzliche Abschreibungen aus Einnahmen der Investitionsrechnung		-38'000.00
		<hr/>
Buchwert 31.12.2012		<u><u>500'000.00</u></u>
*) Zusammensetzung der ordentlichen Abschreibungen:		
■ Lineare Abschreibung auf Restwert Vorjahr		14'500.00
■ Lineare Abschreibung auf Zugängen 2012 (1/20)		25'700.00
		<hr/>
		40'200.00

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2012 sowie den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2013 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Rechnung 2012/Voranschlag 2013

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Vorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes anlässlich der Revisionsitzung vom 21. Januar 2013. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung sowie der Voranschlag dem Gesetz.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2012 sei zu genehmigen.
2. Der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2013 sei zu genehmigen.

Wir danken dem Verwaltungsrat und dem Rechnungsführer Mario Wider für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Engelburg, 21. Januar 2013

Die Geschäftsprüfungskommission:

Ruth Heeb (Präsidentin)
Pius Wirth (Schreiber)
Benno Eberhard
Ferdinand Flühler
Raphael Helbling

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERK

Geprüft und für richtig befunden durch die GPK:

Engelburg, 21. Januar 2013

Die Geschäftsprüfungskommission :

Ruth Heeb

Ferdinand Flühler

Raphael Helbling

Benno Eberhard

Pius Wirth

Gutgeheissen durch den Verwaltungsrat:

Engelburg, 18. Februar 2013

Der Präsident:

René Förg

Die Ratsschreiberin:

Evi Fey

Genehmigt durch die Hauptversammlung:

Engelburg, 22. März 2013

Der Versammlungsleiter:

Die Ratsschreiberin:

Die Stimmzähler:

Dorfkorporation Engelburg Mehrjahres-Investitionsplanung ab 2013

Gruppe	Stk Detail	Kosten à	Reserven	2013	2014	2015	2016	Bedarf		Bemerkungen
								Netto	Brutto	
Hydranten	3 Stk Ersatz pro Jahr	3'000.00	Nein	10'000	10'000	10'000	10'000	laufend		
	bis 8 Stk Revision pro Jahr	1'500.00	Nein	12'000	12'000	12'000	12'000	laufend		
Zähler	40 Stk pro Jahr Ersatz	400.00	Nein	12'000	12'000	12'000	12'000	laufend		
EDV / Kommunikation	Ersatzkosten + Internet		Nein	3'000	3'000	3'000	3'000	laufend		
	Betrieb	IG Gis	Nein	7'500	7'500	7'500	7'500	laufend		
Leitungen:										
	HL St. Gallerstr. - Oberhaldenbach		66'400	X				66'400	83'000	BJ 1968
	HL Rest. Rössli / Sonnmatt		56'000	X				56'000	70'000	BJ 1963
	HL Sonnmatt - Strickstr.		94'000	10'000				124'000	155'000	BJ 1963
	HL RWSG-Schacht - Haldenstr.		101'000	5'000				116'000	145'000	BJ 1953
	HL Oberhaldenstr. / Sonnenhaldenstr.		66'400					66'400		BJ 1920
	HL Gallusstr. / Blumenaustr.		49'600					49'600		BJ 1920
	HL Gallusstr. / St. Gallerstr.		36'800					36'800		BJ 1920
	HL Chapfstr.		100'000	10'000				137'600	172'000	BJ 1973
	RL Sonnenhaldenstr		50'000	3'000				56'000	70'000	BJ 1973
	HL Kreuzstr.		50'000	10'000				82'400	103'000	BJ 1975
	HL Höhenstr - Sonnenhaldenstr		50'000	15'000				23'800	161'000	BJ 1975
	HL Strickstr. - Ebneistr.		45'000	10'000				85'000	125'000	BJ 1975
	Ebnetstr Hydranten - Stichleitungen		78'600	15'000				138'600	196'000	BJ 1975
	HL Klein-Ersatz einzelner Leit-Stücke		50'000	10'000				90'000		
Reservoir:	Reservoir Schönbüel: Sanierung		99'000	5'000	X			104'000	130'000	Behälter BJ: 1985
	Reservoir Weid: Steuerungerneuerung		35'000	5'000	5'000			45'000	45'000	
	Reservoir Weid: Erweiterung QS		25'000	5'000	5'000			35'000	35'000	
Quellen/Schächte etc.:	Tuggstein		35'000	5'000	5'000			45'000	55'000	
	Fernsteuerkabel Schönbüel - Weid		12'000					12'000		
	Ersatz Blindschaltbild Schönbüel etc.		10'000		X			20'000	20'000	
Liegenschaften:	Allgem. Unterhalt									
Allgem. Reserven:	für Unvorhergesehenes	EK	383'194					383'194		
Richt-Total	Jahrestotal Bedarf o. laufende Kosten		1'492'994	118'000	113'000	95'000	58'800	1'877'794	1'768'000	Bedarf Brutto o. Subv.
	Direkter Investitionsbedarf Brutto			356'000						Netto = mit Subvent.
	zz laufende Kosten			44'500	44'500	44'500	44'500			19.02.2013/F6

Das Wasser kann ohne Fische auskommen, aber kein Fisch ohne Wasser.

aus China



Wasserversorgung der Dorfkorporation Engelburg

Physikalisch-chemische und mikrobiologische Analysen des Trinkwassers 2012

Parameter	Einheit	Obere Zone Ausgang RESERVOIR WEID			Untere Zone PUMPWERK SILBERBACH (RWSSG)			Toleranz- u. Erfahrungswerte
		Mittelwert aller Messungen	Minimum	Maximum	Mittelwert aller Messungen	Minimum	Maximum	
ALLGEMEINE UND CHEMISCHE PARAMETER								
Gesamthärte	mmol/l	3.2	2.9	3.5	1.6	1.6	1.6	10 - 42 (EF)
	°H	32.1	28.8	35.4	16.0	16.0	16.0	
Calcium	mmol/l	2.5	2.4	3.0	1.28	1.28	1.28	<200 (EF)
	mg/l	98.8	96.4	119.2	51.5	51.0	52.0	
Magnesium	mmol/l	0.5	0.5	0.6	0.35	0.35	0.35	<50 (EF)
	mg/l	12.2	11.3	13.4	7.50	7.00	8.00	
Nitrat	mg/l	6.2	5.7	6.4	-	-	-	<25 (T)
MIKROBIOLOGISCHE PARAMETER								
Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	5.00	nn	5.00	0.25	nn	1.00	300 (T)
Escherichia coli	KBE/100ml	0	nn	1	nn	nn	nn	nn (T)
Enterokokken	KBE/100ml	0	nn	1	nn	nn	nn	nn (T)

Wasserherkunft und Behandlung:

Mischwasser aus Quellwasser der Quellen «Weid», behandelt mit Javelleentkeimungsanlage im Reservoir Weid der DKE, gemischt mit Seewasser, bezogen von der RWSSG.

Seewasser, Bezug von der RWSSG, vorbehandelt mit mehrstufiger Aufbereitungsanlage im Seewasserwerk der RWSSG in Frasnacht.

Stand: 19.02.13.2013

Legende: nm = nicht nachweisbar (EF) = Erfahrungswert (T) = Toleranzwert

WASSER-KURZINFO

Dorfkorporation Engelburg

www.wasser-engelburg.ch Info@wasser-engelburg.ch

Verwaltungspersonal	Funktion	Tel.
Förg René, Ebnetstrasse 23 c	Präsident	071 277 26 20
Eicher Bruno, Lindenwiesstrasse 5	Wasserchef	071 277 04 76
	Notfallnummer	079 778 28 46
Tanner Emil, Lindenwiesstrasse 5	Wasserwart	079 623 19 77
Lienhard Paul, Höhenstrasse 25	Anlagewart	071 278 20 80
Fey Evi, Sonnmattstrasse 14	Ratsschreiberin	071 278 27 57
Schalch Martin, Lindenpark 2	Finanzen	071 279 24 85
Wider Mario, Postfach 136	Rechnungsführer	G 071 244 84 50
Büro Bau Haas, 9030 Abtwil	Fachingenieur	G 071 311 22 77

Wasserpreise 2012 (o. Abwasser)

Durchschnittlicher Wasserpreis **CHF 2.94/m³**
(Grundgebühr + Gebäudezuschlag + Konsumgebühr)

Wasserpreise 2013 (unverändert)

Grundgebühr je Anschluss und Jahr CHF 100.00
+ Gebäudezuschlag 0.5 ‰ des Gebäudezeitwertes
+ Konsumgebühr je m³ (1000 l) CHF 1.50

Die Abwassergebühren je m³ Verbrauch werden von der DKE im Auftrag der Gemeinde Gaiserwald in Rechnung gestellt.

Wasserhärte (Richtwerte)

Die Wasserhärte beim Benützer variiert je nach Anfall, Verbrauch, Durchmischung und Entnahmeort.

Im Mittel kann mit folgenden Werten gerechnet werden:

Obere Druckzone	(nördlich Breitschachenstrasse/ Sonnmattstrasse)	ca. 20–27 fH° (Mischwasser)
Untere Druckzone	(südlich Breitschachenstrasse/ Sonnmattstrasse)	ca. 15–16 fH° (Seewasser)

